

Baustart für Wohngebiet am Gießhübl

15 Bauplätze für Einfamilienhäuser in der Gemeidne Gotteszell – Erschließung läuft

Gotteszell. (red) Gut 20 Jahre ist es her, dass in der Gemeinde Gotteszell das letzte Baugebiet ausgewiesen wurde. Jetzt entsteht am Gießhübl auf rund 12000 Quadratmetern neuer Wohnraum für alle Generationen – im Grünen, samt Fernblick über den Bayerischen Wald. Die Penzkofer Bau GmbH erschließt hier auf Wunsch der Gemeinde 15 Baugrundstücke für Einfamilienhäuser, außerdem sollen drei Doppelhäuser entstehen. Das Interesse am neuen Wohngebiet war beim Spatenstich groß. Vom Gießhübl aus gesehen liegt einem der Bayerische Wald quasi zu Füßen. Das fanden auch die Gäste und Interessenten, die beim symbolischen Spatenstich für das neue Wohngebiet in Gotteszell dabei waren.



Symbolischer Baustart für das neue Wohngebiet am Gießhübl: Miteinander griffen die Gotteszeller Bürgermeister, die Vertreter der Penzkofer Bau GmbH, die früheren Grundstückseigentümer sowie Gemeinderäte und Partner zu den Spaten.

Foto: Susanne Ebner

Bürgermeister: „Die Nachfrage ist da“

Bürgermeister Georg Fleischmann verdeutlichte, wie froh die Gemeinde sei, dass hier in bester Lage Bauland entsteht. „Die Nachfrage nach Baugrundstücken ist da, wir bekommen ein schönes Baugebiet, und das durch ein heimisches Unternehmen und ohne Kosten für die Gemeinde. Bei diesem Wohngebiet fallen für die Bauwilligen keine zusätzlichen Herstellungsbeiträge an“, wie Fleischmann betonte.

Für ihn und den Gemeinderat ist das neue Wohngebiet „ungemein wichtig für die Gotteszeller und für Familien aus der Region“. Ein herzliches Danke gab es an die Familie Kilger, die die Grundstücke zum Verkauf zur Verfügung stellte. Der Bebauungsplan ist genehmigt. Die Grundstücke sind von der Gemeinde bereits als Bauland ausgewiesen. Sobald die Erschließung fertig ist, kann hier gebaut werden - voraus-

sichtlich schon ab Anfang nächsten Jahres. Seit Kurzem laufen am Gießhübl die Erschließungsarbeiten für Wasser, Kanal und die Straße durchs Wohngebiet. Die Interessenten kaufen ein voll erschlossenes Baugrundstück, das frei bebaubar ist. „Jeder entscheidet nach dem Grundstückskauf selbst, mit welchem Unternehmen er sein Haus baut“, erklärte Markus Schweizer, Teamleiter für den Immobilienvertrieb bei Penzkofer Bau. Er bedankte sich bei den Nachbarn für die Geduld während der Bauzeit, bei der Gemeinde und den Partnern bei der Planung, sprich bei der Bollwein

Gesellschaft von Architekten für die Erstellung des Bebauungsplans, beim Ingenieurbüro Markus Geiger für die Erschließungsplanung und bei Landschaftsarchitektin Dorothea Haas für die Grünordnungsplanung.

15 Bauplätze für Einfamilienhäuser

15 Bauplätze für Einfamilienhäuser entstehen im neuen Wohngebiet am Gießhübl. Die Grundstücksgrößen sind noch flexibel, im Schnitt haben die Parzellen 590 bis 925 Quadratmeter. „Das neue Wohnge-

biet ermöglicht viel Platz für Familien, aber auch für junge Gotteszeller, die in der Heimatgemeinde selber bauen wollen oder für ältere Bürger“, sagte Markus Schweizer.

Gemeindegänger aus Gotteszell bevorzugt

Die Vergabe der Grundstücke läuft. Gemeindegänger aus Gotteszell werden beim Grundstückskauf bevorzugt. Auch weitere Interessierte können sich aber beim Unternehmen vormerken lassen. Außerdem sind am Gießhübl drei schlüsselfertige Doppelhäuser geplant.